

Niederschrift
über die
9. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen
am Donnerstag, 28. Juni 2018 um 19:00 Uhr
im Landgasthof "Stössel" in Bohndorf

Anwesend:

Bürgermeister Marquard
Ratsherr Bichinger
Ratsfrau Eggersglüß-Möller
Ratsherr Gerstenkorn
Ratsherr Hyfing
Ratsherr Matschoß
Ratsherr Röber
Ratsherr Saucke
Ratsherr Scharnhop
Ratsfrau Theiding
Ratsherr Tipp

Schriefführerin Herrmann

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Rates 8. März 2018
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
7. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
8. Kreditaufnahme - Änderung der Richtlinien
9. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit anderen Kindertageseinrichtungen in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf
10. Zuschussantrag Kyffhäuser Kameradschaft und TSV Altenmedingen e. V.
11. Anpassung der Richtlinien/Sozialstaffel der KiTa "Sonnenblume"
12. Stellungnahme zum Planfeststellungsbeschluss Bundesautobahn A 39
13. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
14. Anfragen und Anregungen
15. Schließung der Sitzung

Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Marquard eröffnet die 9. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen um 19:05 Uhr nachdem ihm der Rat seine herzlichen Glückwünsche zum Geburtstag mit einem Präsent überreicht hat.

Er begrüßt Frau Gudrun Kiriczi von der Allgemeinen Zeitung sowie eine stattliche Zuhörerschar aus der Gemeinde.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Marquard stellt fest, dass die Einladung allen Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist.

Zu Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Marquard stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den TOP 8: Kreditaufnahme - Änderung der Richtlinien erweitert. Alle Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend um einen Punkt.
Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung festgestellt.

Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Rates vom 18. März 2018

Die Niederschrift der 8. Sitzung des Rates vom 18.03.2018 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

6.1 Reparatur- und Sanierungsarbeiten

Der Gehweg am Niendorfer Weg wurde saniert. Bürgermeister Marquard berichtet, dass der Hochbord nach Absackungen angehoben und das Betonpflaster angeglichen wurde. Die in 2017 zurück gestellte Reparaturmaßnahme wurde von Firma Rosseburg nun fertig gestellt. Eine lockere, bereits gebrochene Betonplatte der Straßenfläche musste repariert werden.

Weitere Reparaturmaßnahmen wie zum Beispiel rechter Gehweg in Richtung Rothenberg, Gollerner Weg in Secklendorf, Straßenfläche der Straße Rothenberg wurden zum Teil erledigt bzw. werden in diesem Jahr abgeschlossen.

Die Verschleißschicht der Straße Raiffeisenring konnte von dem ausführenden Unternehmen AS Asphalt in einem Tageseinsatz kurzfristig aufgebracht werden. Ein Loch auf der Fahrbahn wird während des nächsten Einsatzes der Firma ausgebessert.

Bürgermeister Marquard informiert, dass mit Kosten einer 3 cm dicken Verschleißschicht von 25,00 € bis 30,00 €/m² zu rechnen sei.

Er möchte eine Prioritätenliste erarbeiten, nach der die schadhafte Straßen überarbeitet werden; der Haushaltsansatz dürfe allerdings nicht überzogen werden.

6.2 B-Plan "Windenergie Haaßel"

Der Missstand im Bereich des B-Plangebietes Windenergie Haaßel werde nun hoffentlich bald behoben sein. Bürgermeister Marquard berichtet dem Rat von einem Gespräch beim Landkreis Uelzen, an dem auch der Anlieger der Ackerfläche, auf der eine Ausgleichsmaßnahme stattfinden müsse, teilgenommen habe. Die Firma ENERCON werde nun einen neuen Grünplan erstellen; diese habe versäumt, einen Vertrag mit dem betroffenen Flächeneigener zu schließen.

6.3 Anschaffung eines Reinigungsbesens

Die Firma Eggers, Suhlendorf, ist beauftragt, eine Kehrmaschine mit Drahtbesen zu liefern.

Bürgermeister Marquard erklärt die Notwendigkeit der Anschaffung damit, dass künftig Bewuchs aus Gossen und Randbereichen auf Gehwegen mit diesem Besen entfernt werden sollen.

6.4 Klettergerät auf dem Pausenhof der Grundschule

Bürgermeister Marquard berichtet von der Einweihung der Kletterpyramide auf der Freifläche des Pausenhofes. Die aktiven Eltern des Fördervereins der Grundschule haben mit Hilfe vieler Sponsoren ein neues attraktives Pausenspielgerät anschaffen können.

6.5 RROP Wind und Sand

Bürgermeister Marquard berichtet von einem Gesprächstermin am 25. Juni 2018 beim Landkreis Uelzen. Themen waren die Windvorrangflächen und die geplanten Sandabbauflächen unserer Gemeinde.

- Sand

Rechts und links der Kreisstraße 1 in Richtung Edendorf müsse in 100 m bzw. 300 m Entfernung zu den Wohngebieten Rothenberg und Sonnenhang mit dem Abbau des Rohstoffes Sand gerechnet werden.

Das Landesamt für Geologie und Bergbau fordert den Landkreis, Abbauflächen auszuweisen. Die Gemeinde Altenmedingen sei nun in diesem Bereich stark betroffen. Die Anlieger müssen mit Lärm- und Schmutzbelästigungen rechnen. Die Gemeinde habe bereits reagiert und gefordert, dass ein Abstand zur Wohnbebauung von 1.000 m eingehalten werden müsse. Diese Forderung werde ignoriert. Neue Lösungsansätze für eine Plan-Änderung seien nun gefordert.

- Wind

Bürgermeister Marquard berichtet, dass - wie bekannt ist - Windvorranggebiete in einigen Fällen weggefallen sind. Nun haben sich Vorrang-Flächen bei Secklendorf/Niendorf I/Römstedt und Bostelwiebeck/Eddelstorf/Gienau, und hier unter Umständen auch rechts des Gemeindeverbindungsweges, herauskristallisiert. Es werde nur Rücksicht auf Tiere, nicht aber auf Menschen, genommen. So sei der Abstand einer Windenergieanlage zur nächsten Wohnbebauung mit 1.000 m sehr gering.

Die Zulassungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSch) sind sehr komplexe und gründliche Verfahren. Sämtliche Umweltauswirkungen müssen in diesem Genehmigungsverfahren berücksichtigt werden. Betreiber und Projektierer von Windanlagen müssen sehr sauber abarbeiten, um die Genehmigung für ihre Anlagen zu erhalten. Der Landkreis Uelzen werde am 16.08.2018 im Fachausschuss des Landkreises mit seinen Beratungen beginnen. Bereits am 04.09.2018 nimmt sich der Kreisausschuss vor, einen Beschluss für den am 19.09.2018 tagenden und beschließenden Kreistag vorzubereiten. Sobald dieser Beschluss vorliege, besteht ein Baurecht für die Windparkbetreiber.

6.6 Schließung Villa Rübe

Bürgermeister Marquard informiert, dass die Villa Rübe in Eddelstorf mit dem 15.07.2018 seine Tore schließt. Ein neuer Eigentümer werden mit einem neuen Konzept dieses Haus weiterführen.

6.7 Bahnübergang in der Gemarkung Bohndorf

Die Deutsche Bahn habe die Gemeinde aufgefordert, den Bewuchs am Bahnübergang in der Gemarkung Bohndorf zu entfernen. Der Auftrag sei hierfür an eine zur Ausführung berechnigte Firma vergeben. Die Gemeinde sei verpflichtet, diese Leistung zu erbringen.

Zu Punkt 7: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Um 19:24 Uhr wird die Ratssitzung für eine Bürgerfragestunde unterbrochen.

Frau Sigrun Steffens aus Altenmedingen regt an, freie Flächen in der Gemeinde mit insektenfreundlichen Blumen und Pflanzen anzulegen.

Sie könne sich gut vorstellen, dass die Ausgleichsflächen an Wohngebieten mit blühenden Pflanzen bestückt werden.

Bürgermeister Marquard informiert, dass die Landwirte, die zurzeit für Blühstreifen Subventionen erhalten, diese künftig sehr wahrscheinlich nicht mehr erhalten werden. Er werde sich informieren, ob auf der Ausgleichsfläche für das Wohngebiet Maschweg Blühstreifen angelegt werden dürfen.

Ratsfrau Theiding berichtet, dass im Herbst eine Blumenzwiebelpflanzaktion stattfinden werde.

Fraktionsvorsitzender Bichinger regt an, Wegeseitenräume versuchsweise für Insekten mit geeigneten Pflanzen zu versehen.

Frau Sigrun Steffens berichtet von einer schadhafte Stelle in der Straße Raiffeisenring. Diese Straße wurde vor Kurzem mit einer Asphaltdecke versehen.

Bürgermeister Marquard berichtet, dass dieses Loch nachgebessert wird. Die Gemeinde habe in diesem Herbst noch die Maßnahme Rothenberg abzarbeiten. In diesem Zusammenhang wird der Mangel im Raiffeisenring behoben.

Herr Dieter Sackmann aus Altenmedingen erfragt, wann der überschüssige Splitt vom Raiffeisenring abgekehrt wird.

Bürgermeister Marquard sagt zu, nach erfolgter Arbeit diesen abgefegten Splitt in die Ausbesserung von Wegen einbauen zu lassen.

Herr Dieter Kruse aus Altenmedingen informiert, dass der Papierkorb in der Lindenstraße übertoll sei. Auch nehme der Bewuchs am Gehweg überhand.

Die Leerung der Papierkörbe werde regelmäßig von unserem Gemeindearbeiter vorgenommen informiert Bürgermeister Marquard. Sobald der neue Kehrbesen im Einsatz ist, werden sämtliche Gossen und Gehwege bearbeitet.

Frau Annette Niemann aus Aljarn informiert alle Anwesenden über den Bauabschnitt 2 des geplanten Autobahnbaues A 39 von Barendorf bis zur Landstraße nach Römstedt. Sie möchte mit ihrer Wortmeldung keine Werbung für das ihr am Herzen liegende Thema machen. Sie hat zur Information aller Ratsbesucher die aktuellen Pläne der Trassenführung der geplanten BAB A 39 im Großformat aufgehängt und möchte auf Details aufmerksam machen.

Wohngebiete über 700 m Entfernung werden keine Lärmschutzmaßnahmen erhalten. Frau Niemann fordert alle Bewohner und Bewohnerinnen auf, alles zu beanstanden, was ihnen am Herzen liege. Auch Kinder, die Lesen und Schreiben können, dürfen Einwendungen und Anregungen verfassen. Da

der Sportplatz des Altenmedinger TSV und der Schießstand des Kyffhäuser direkt an der Trasse liegen, könne jede Person, die dort Sport treibt, Einwände schreiben. Wirklich jeder habe die Möglichkeit, Einwendungen zu schreiben, in einem anschließenden Erörterungstermin könne dann über die Problematik noch einmal gesprochen werden; der Klageweg stehe dann offen. Frau Niemann erklärt, dass die für das Wild geplante Grünbrücken nicht für Menschen begehbar seien. Sie erklärt weiter, dass nicht durchgängig Wirtschaftswege rechts und links entlang der Autobahn gebaut werden. Sie erklärt zum Thema Sandabbau an der K 1 für den Autobahnbau, dieser Rohstoff mit Wasser unter Umständen bis an die Baustelle geschwemmt werde. Ihr Aufruf an alle Bürger und Bürgerinnen: Jetzt sei die Chance! Bis zum 2. August 2018 müssen die Einwendung bei der Straßenbaubehörde in Hannover vorliegen. Menschen, die Hilfe bzw. Unterstützung beim Schreiben einer Einwendung benötigen, wird gern am 18.07.2018 in Seckendorf im Gasthaus Zur Linde geholfen.

Bürgermeister Marquard erklärt, dass über gekappte Wirtschaftswege im Rahmen der notwendig werdenden Flurbereinigung durch die Flurbereinigungsgesellschaft entschieden werde. Diese Gesellschaft wird sich mit den Wegen auseinandersetzen müssen.

Die Ratsitzung wird um 19:58 Uhr wieder fortgeführt.

Zu Punkt 8: Kreditaufnahme - Änderung der Richtlinien

Den Ratsmitgliedern ist eine Vorlage über die Richtlinie für die Aufnahme und Umschuldung von Krediten zugegangen. Der Verwaltungsausschuss habe sich mit diesem Thema in seiner letzten Sitzung am 27. Juni 2018 beschäftigt und empfiehlt dem Rat entsprechend der Vorlage zu beschließen. Bürgermeister Marquard erklärt, dass er bereits in der Vergangenheit entsprechend dieser nun zu beschließenden Regelung bei Kreditaufnahmen bzw. Umschuldungen verfahren habe.

Der Rat beschließt einstimmig den Abschluss der Richtlinien für die Aufnahme und Umschuldung von Krediten.

Zu Punkt 9: Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit anderen Kindertageseinrichtungen in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf

Bürgermeister Marquard nimmt Bezug auf die allen Ratsmitglieder zugegangene Verwaltungsvorlage. In der Vergangenheit konnte die Gemeinde Altenmedingen auf eine derartige Kooperationsvereinbarung verzichten. Die vorhandenen Betreuungsplätze in der KiTa reichten stets aus, um Altenmedinger Kinder zu betreuen. Durch das Angebot, dass künftig Eltern ihre Kindergartenkinder kostenlos betreuen lassen können, nutzen nun viele Eltern diese Möglichkeit für ihre Kinder. Die Plätze reichen nicht mehr aus. Mit dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung könne Eltern auch in einer anderen Kindertageseinrichtung ein Platz angeboten werden. Es gelten dann gleiche Bedingungen in allen Einrichtungen. Einrichtungen, die freie Betreuungsplätze vorweisen, stellen diese dann den Einrichtungen, die eine Überzahl von Anmeldungen haben zur Verfügung.

Gemeindeeigene Kinder werden jedoch weiterhin vorrangig betreut.

Die Festsetzung von KiTa-Gebühren, auch für gemeindefremde Kinder, erfolgt für alle nach der für die Gemeinde gültigen Sozialstaffel.

Der Verwaltungsausschuss habe dem Rat in seiner Sitzung am 2. Mai 2018 wegen des schwankenden Bedarfs an KiTa-Plätzen den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung empfohlen.

Der Rat der Gemeinde Altenmedingen beschließt einstimmig den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf.

Zu Punkt 10: Zuschussantrag Kyffhäuser Kameradschaft und TSV Altenmedingen e. V.

Bürgermeister Marquard berichtet dem Rat, dass sich der Verwaltungsausschuss bereits mit diesem Zuschussantrag befasst habe.

Kyffhäuser und TSV Altenmedingen möchten ihre desolate Heizungsanlage im gemeinsamen Vereinsheim erneuern. Die mit Flüssiggas betriebene Heiztherme leiste eine schlechte Ausnutzung. Sehr viel Energie gehe bisher ungenutzt verloren.

Ein Zuschussantrag der Kyffhäuser Kameradschaft und des TSV Altenmedingen über 2.500,00 € je Verein ist bei der Gemeinde eingegangen.

Der Verwaltungsausschuss habe sich für die Erteilung des Zuschusses von insgesamt 5.000 € grundsätzlich in 2018 für die Erneuerung der Heizungsanlage ausgesprochen. Bürgermeister Marquard informiert, dass ein Betrag in Höhe von 25.000 € (Deckungsreserve) aus 2017 frei zur Verfügung stehe. 5.000 € werden als Zuschussbetrag zur Verfügung gestellt. Der Restbetrag in Höhe von 20.000 € werde zurück gestellt.

Der Rat erklärt sich einstimmig mit dieser Regelung einverstanden und beschließt entsprechend den Zuschussbetrag von 5.000 € an die Kyffhäuser und den TSV Altenmedingen für die Erneuerung der Heizungsanlage.

Zu Punkt 11: Anpassung der Richtlinien/Sozialstaffel der KiTa "Sonnenblume"

Bürgermeister Marquard erklärt die Situation in der KiTa "Sonnenblume". Da nun die Kooperationsvereinbarung mit der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf geschlossen werde, müsse die KiTa der Gemeinde mit anderen KiTa-Einrichtungen gleichziehen. Aktuelle Richtlinien mit einer aktuellen Sozialstaffel zum 01.08.2018 gehören notwendiger Weise dazu.

Er informiert über die Änderung der Richtlinien und die Anpassung der Sozialstaffel für den KiTa-Bereich. Zum Einen wird durch den Wegfall des Elternbeitrages im Kindergartenbereich und zum Zweiten wegen des erhöhten Eckregelsatzes eine Änderung erforderlich. Die Bestimmung, dass künftig Kinder aus dem Bereich der Gemeinde Römstedt - Ortsteil Niendorf I - gleichberechtigt die KiTa besuchen dürfen wie Altenmedinger Kinder, wurde ebenfalls in den Richtlinien verankert.

Ratsherr Hyfing berichtet aus seiner Ratstätigkeit im Kreistag, dass der Landkreis Uelzen durch den Wegfall der Kindergartenbeiträge nun als Folge ca. 800.000 € an Wirtschaftlicher Jugendhilfe einsparen werde. Dieser Betrag werde auf die Kindertageseinrichtungen verteilt. Auch die Gemeinde Altenmedingen könne mit einem Anteilsbetrag rechnen.

Bürgermeister Marquard berichtet, dass der Schulausschuss der Samtgemeinde in seiner letzten Sitzung die Aufweichung des Schulbezirkes für die Niendorfer Kinder ermöglicht habe. Die Niendorfer Kinder sollen künftig verpflichtend zur Grundschule nach Altenmedingen gehen. Bedingung seien jedoch noch Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses und des Samtgemeinderates. Die Gemeinde Altenmedingen möchte Niendorfer Eltern nun mit der Änderung in den Richtlinien auch die Möglichkeit des gleichberechtigten KiTa-Besuches in Altenmedingen geben.

Der Rat folgt der Empfehlung des Verwaltungsausschusses und beschließt einstimmig die Änderung der Richtlinien und somit die Sozialstaffel zum 1. August 2018.

Zu Punkt 12: Stellungnahme zum Planfeststellungsbeschluss Bundesautobahn A 39

Bürgermeister Marquard bittet alle Ratsmitglieder über neue Punkte als Grundlage für eine Einwendung zu diskutieren. Sicherlich könne der Rat in seiner heutigen Sitzung keine Stellungnahme, die am 2. August 2018 in Hannover bei der Straßenbaubehörde vorliegen müsse, formulieren.

Dass die Bürgerinnen und Bürger in größt-möglicher Form vor Lärmbelästigung geschützt werden, sei die Forderung des Ratsherrn Röber.

Ratsherr Hyfing schließt sich dieser Forderung an; es sei wichtig zu prüfen, was aus unseren bisherigen Forderungen bereits umgesetzt wurde und worauf wir erneut hinweisen müssen.

Ratsherr Saucke befürwortet die Anschlussstelle bei Secklendorf. Es wäre falsch diese zu streichen; eine Ortsumfahrung Altenmedingen wäre für ihn eine Lösungsmöglichkeit, um den Ort zu entlasten. Man sollte mit dem Anschluss bei Secklendorf den best-möglichen Nutzen ziehen.

Bekannt sei, dass nach geordnete Straßen, wie Landes- und Kreisstraßen von der Straßenbaubehörde, die die Autobahn baut, nicht geplant werden. Da in Zeiten knapper Kassen diese Straßen zwar heftig strapaziert jedoch nicht entsprechend ausgestattet bzw. ausgebaut werden können, müsse man mit großen Verkehrsproblemen auf nach geordneten Straßen unbedingt rechnen.

Ratsherr Hyfing informiert, dass die Abstufung der Bundesstraße 4 in eine Landesstraße vom Kreistag abgelehnt werde.

Ratsherr Tipp gibt zu bedenken, dass am Beispiel der A 14 in kleineren Orten keine Investitionen mehr getätigt werden. Diese Situation werde auch uns erwarten.

Er befürchtet riesige Probleme mit dem Ende des Abschnittes 2 an der Römstedter Straße bei Bad Bevensen. Eine Umsetzung des weiter führenden Planungsabschnittes 3 werde sicherlich 6 bis 10 Jahre auf sich warten lassen, da mit einem erhöhten Klageaufkommen im Bereich Gr. Hesebeck zu rechnen sei.

Er bezieht sich auf einen Artikel in der AZ, in der die Politik gefordert habe "in einem Rutsch nach Uelzen" zu fahren. Bedauerlicherweise habe die Politik vergessen, dass den Planern weiter zu sagen. Ein Ende des Bauabschnittes 2 an der Römstedter Straße werde chaotische Zustände in Bad Bevensen verursachen. Der Verkehre mit zahlreichen Pkw und Lkw der Dahlenburger und der Römstedter Straße werden durch die Innenstadt Bad Bevensen in Richtung B 4 fließen wollen. Dem Abschnitt 2 dürfe unter diesen Umständen keine Rechtssicherheit eingeräumt werden.

Ratsherr Tipp fordert, dass in der nächsten Ratssitzung mit Bürgerinnen und Bürgern über dieses Thema diskutiert werden müsse.

Für ihn sei ein weiteres Thema die Wohbeck-Querung. Diese müsste um 50 m vergrößert werden. Der Wildwechsel müsse stattfinden können.

Gedanken müsse sich der Rat machen, wie die Ortsumfahrung aussehen könnte. Wo wird die Umfahrung angebunden? Eine wichtige Frage sei: Wo wollen wir uns hin entwickeln?

Die Straßenbaubehörde solle sich mit unseren tiefer gehenden Problemen beschäftigen müssen. Der Schutzstatus Mensch sei immer schon schlecht gewesen. Wir sollten die Tiere vorschicken.

Ratsherr Tipp macht auch aufmerksam, dass das Neubaugebiet "Zur Wohbeckaue" in den Einwendungen bedacht werden sollte.

Ratsfrau Theiding äußert Bedenken, dass der Verkehr aus dem Bereich Bienenbüttel stark zunehmen werde. Ein sicherer Radweg von Altenmedingen bis Edendorf müsse die Lücke zum bestehenden Radweg ab Edendorf nach Bienenbüttel schließen. Die Gemeinde Bienenbüttel sehe diese Problematik ebenso.

Ratsherr Tipp appelliert an die Politik, dass die dargestellte Betroffenheit an die Planer weitergegeben wird. Gemeinsam mit der Stadt Bad Bevensen und der Gemeinde Römstedt müsse unbedingt an einem Zusammenschluss der Abschnitte 2 und 3 gearbeitet werden.

Dass Einwendungen des Landkreises Uelzen allein nicht ausreichen, stellt Ratsherr Tipp klar. Jeder müsse für sich Einwendungen schreiben.

Bürgermeister Marquard appelliert daran, neue Punkte für eine Stellungnahme gegen den Planfeststellungsbeschluss zu sammeln. Die Verwaltung werde diese entsprechend formulieren und konkretisieren. In der nächsten Ratssitzung werde hierüber im Rat abgestimmt. Eine Vorlage wird als Diskussionsgrundlage allen Ratsmitgliedern zugehen.

Zu Punkt 13: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Um 20:45 Uhr wird die Ratssitzung für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Frau Sigrun Steffens aus Altenmedingen äußert sich sehr irritiert. Für sie sei nicht nachzuvollziehen, weshalb zwei Abfahrten, eine in Secklendorf, die nächste bereits an der Römstedter Straße bei Bad Bevensen, gebaut werden.

Bürgermeister Marquard erklärt diese Planung damit, dass man wahrscheinlich verschiedene Gelenkpunkte schaffen will. Der Wegfall der Anschlussstelle in Gr. Hesebeck, verursacht durch die durch den Ort führende Autobahn-Rampe, direkt durch Vorgärten von Anliegern, macht jede weitere Anschluss-Möglichkeit nötig.

Frau Steffens hofft auf Unruhe und Klagen. Sie werde alles daran setzen, den Bau der BAB A 39 zu verhindern.

Frau Annette Niemann aus Aljarn erinnert daran, dass dem Bau und der Finanzierung einer Ortsumfahrung in Ehra-Lessien nach massiven Einwendungen stattgegeben wurde.

Frau Niemann macht beim Thema Sandabbau darauf aufmerksam, dass die Gemeinde prüfen solle, wie viele Lkw durch Wohngebiete fahren dürften. Rechtlich gebe es Höchstgrenzen bzw. Einschränkungen.

Die Gemeinde könne über den Kreis Einfluss geltend machen, dass eine vernünftige Abwicklung passierten wird.

Herr Rahner aus Altenmedingen erkundigt sich, wie die Sandabbauflächen der Natur zurück geführt werden.

Bürgermeister Marquard berichtet, dass die Fläche der Natur überlassen werde; ein Biotop könnte entstehen. Die ausgebeuteten Löcher werden zuwachsen.

Die Fläche werde auf der rechten Kreisstraßen-Seite bis auf das Edendorfer Gebiet ausgeweitet. Auf der linken Seite der Kreisstraße bis an den Gemeindeweg an der Kreuzungskurve. Geplant sei gegenüber des Sloh-Hofes eine Anlegung von Magerrasen als Refugium für Greifvögel.

Ob eine Gefahr für die Absenkung des Kanalbettes bestehe, könne nicht gesagt werden; eher evtl. eine Absenkung für die Trasse der Autobahn.

Die Ratssitzung wird um 20:58 Uhr fortgeführt.

Zu Punkt 14: Anfragen und Anregungen

Fraktionsvorsitzender Scharnhop wünscht sich für die Ortsteile einen Zug Mineralgemisch zum Ausbessern von Löchern. Bedarf sei zum Beispiel Hinter der Bahn in Bohndorf-Bahnhof.

Bürgermeister Marquard erklärt, dass in einer Extra-Aktion der Buchholz-Heide-Weg ausgebessert werde.

Ratsherr Gerstenkorn informiert, dass wiederholt der Bahnübergang in Bohndorf ausgefahren ist. Herrn Walter, Mitarbeiter der Deutschen Bahn, werde eine entsprechende Meldung erhalten.

Ratsherr Gerstenkorn erklärt weiter, dass die Kopfstein-Zuwegung zum Baugebiet Boomstück in Eddelstorf "rund" gefahren ist. Einige Pkw hätten dort bereits Probleme. Mit Mineralgemisch rechts und links soll die Situation entschärft werden.

Bürgermeister Marquard erklärt, dass das alte Pflaster mit einer Rüttelwalze sehr wahrscheinlich nicht wieder zurückgerüttelt werden könne. Bei Trockenheit sei das schon gar nicht möglich. Eventuell mit sehr großer Feuchtigkeit.

Unter Umständen müsse dann damit gerechnet werden, dass durch die Rüttelwalze Schäden an Häusern auftreten.

Zu Punkt 15: Schließung der Sitzung

Bürgermeister Marquard schließt die Sitzung um 21:05 Uhr.

Marquard

Der Bürgermeister
In Vertretung

Herrmann, zugleich Schriftführerin

Genehmigt in der Sitzung am:

Marquard, Bürgermeister